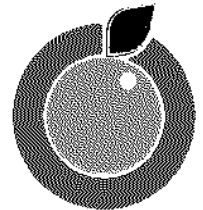


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 19

Dienstag, 10.05.22

Entwicklungsstand/Witterung: Im Gebiet ist bei Apfel in einem Teil der Bestände das Stadium „Abgehenden Blüte“ (69) erreicht. Neupflanzungen stehen noch in Blüte. Bis zum Freitag soll es bei ansteigenden Temperaturen trocken bleiben. Danach ist eine kurzzeitige Störung mit Niederschlägen gemeldet.

Kernobst

Schorf/Mehltau: Überprüfen sie weiterhin den Schorfstatus ihrer Bestände. Die Infektionen von Anfang April/ Mitte April sind jetzt deutlich zu sehen. Vor den Niederschlägen allgemein den Belag erneuern, vorzugsweise mit einem Dithianon-haltigen-Produkt (siehe Blutlaus). In Anlagen ohne Movento-Anwendung auch Captan-haltige Produkte möglich. Gegen Mehltau Zusatz von z. B. Systhane 20 EW.

Feuerbrand: In noch blühenden Junganlagen sowie Anlagen mit Nachblühern wird mit aktueller Prognose (heute 23 °C, Mi 26 °C, Do 25 °C) am Mittwoch die allgemeine Auslöseschwelle (CDH18) von 110 überschritten, am Donnerstag wird eine CDH18 von ca. 160 erreicht. Das Blütenmonitoring zeigt in einigen Neupflanzungen geringe Zellzahlen an, die vermutlich mit der Erwärmung ansteigen. Eine Behandlung mit BlossomProtect ab heute, bzw. LMA ab morgen senkt ein mögliches Infektionsrisiko. Weitere Informationen im Infoschreiben Nr. 2 vom 13.04.

Gemeiner Birnenblattsauger: Derzeit steigt die Zahl geflügelter Tiere deutlich an. Verpaarungen und Eiablagen an Triebspitzen, Rosettenblättern und Früchten erfolgen in Form kleiner Ansammlungen von 5-15 Eiern. Allererste Eiablagen sind bereits dottergelb. Die Masse der Eier wird erst in dieser und der Folgeweche stattfinden. Behandlungen sind nach derzeitigem Stand frühestens ab Ende der Woche, eher in der Folgeweche einzuplanen. In Problemanlagen sind zwei Behandlungen mit Movento SC 100 erforderlich. Eine erfolgt nach regulärer Zulassung (0,75 l/ha/m; max. 1x/Saison). Eine zweite kann nach Zulassungsübertragung mit (0,75 l/ha/m; maximal 1,875l/ha) durchgeführt werden. Weitere Anwendungen sind nach Angaben der Fa. Bayer auch in Kombination beider Zulassungen nicht möglich! Movento ist bienengefährlich! Die Anlagen müssen vollständig abgeblüht, gemulcht und ohne blühenden Unterwuchs sein. Mit erfasst werden Blutläuse, freilebende Gallmilben und Blattlausarten. Weitere Hinweise zu Birnenblattsaugern siehe Fax Nr. 18, vom 05. Mai.

Blutlaus: Der Befallsdruck ist auf vergleichsweise geringem Niveau. In Problemanlagen hat die Koloniebildung am Holz deutlich eingesetzt, die Überwanderung der Larven auf die Neutriebe hat begonnen. Zur Regulierung der Blutlaus ist Movento SC 100 (0,75 l/ha/m; max. 2x/Saison; bienengefährlich!) zugelassen. Der Einsatz sollte ab jetzt, nur in vollständig abgeblühten Beständen, bei wüchsigem Wetter erfolgen. Vorab mulchen!

Movento SC 100 hat eine gute Nebenwirkung auf Obstbauspinnmilben und Blattläuse. Die Nebenwirkung auf Apfelrostmilben und die Larven der Kommaschildlaus ist sehr gut. Die Fa. Bayer empfiehlt ausdrücklich den Solo-Einsatz des Produktes mit erhöhter Brühemenge. Mischungen mit Delan-haltigen Produkten sind nach Praxiserfahrungen möglich. Von Mischungen mit Captan-haltigen Produkten oder Netzschwefel-Präparaten wird abgeraten. Auch bei getrennt ausgebrachten Produkten sind, jahresweise unterschiedlich, Unverträglichkeiten nicht ausgeschlossen.

Apfelwickler: Der Falterflug hat ab dem 03. Mai eingesetzt. Derzeit sind keine Behandlungen erforderlich. Fallen zur Überwachung des Fluges, auch in verwirrten Flächen, jetzt regelmäßig kontrollieren.

Steinobst/Strauchbeerenobst/ Erdbeeren

Blattkrankheiten/Fruchtfäulen: Bei Kirschen mit Marktanlieferung Einsatz von Systhane 20 EW (0,225 l/ha/m; max. 2x/Saison; bis max. 45 Tage VE), danach Einsatz von Score (0,075 l/ha/m; max. 3x/Saison; bis max. 30 Tage VE). Zur Fruchtreife Einsatz von Signum (0,25 kg/ha/m; max. 3x/Saison; WZ= 7 Tage) einplanen. In Zwetschen noch Einsatz von z. B. Score (0,075 l/ha/m; max. 3x/Saison).

Kirschfruchtfliege (KFF)/Kirschessigfliege (KEF): Überwachen Sie den Flug der Tiere mit Gelbtafeln und Saftfallen.

Mehltau an Stachel- und Johannisbeeren: Einsatz von z. B. Flint (0,2 kg/ha; max. 3x/Saison; WZ= 14 Tage) oder Talendo (0,375 l/ha; max. 2x/Saison; WZ= 7 Tage). Vor der Ernte Einsatz von Kumar in verminderter Aufwandmenge einplanen.

Thrips an Erdbeeren: Kontrollieren Sie in nicht verfrühten Beständen (Blüten über weißem Papier ausschütteln). Bei Befall Anwendung von z. B. Karate Zeon (0,075 l/ha; max. 2x) oder Mavrik Vita (0,2 l/ha; max. 2x); in Mischungen mit Azol-Fungiziden ist die TM B2!

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.